

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م. Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Hamburg, im Januar 2013

Werte Mitglieder und liebe Freunde der Ägyptisch-Deutschen Gesellschaft Nord e.V.

Nachdem der Weltuntergang diesmal ausgefallen ist, haben wir für das nächste Halbjahr wieder ein umfangreiches Programm für Sie zusammengestellt. Das erste Halbjahr 2013 steht im Zeichen einiger bedeutender Jubiläen, denen wir uns auch ausführlich widmen wollen.

Das **Museum für Völkerkunde**, dessen bewährte Zusammenarbeit wir an dieser Stelle hervorheben möchten, begeht am **13. Januar 2013** das 100-jährige Jubiläum an der Rothenbaumchaussee. Zu diesem Jubeltag sind ein Festakt und eine Jubiläumsfeier angesetzt. Wir als Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft sind zu einem Beitrag und einer Präsentation eingeladen worden und werden einen Informationsstand bestücken. Dazu möchten wir unsere Mitglieder herzlich einladen den Info-Stand mit Ideen und tätiger Anwesenheit zu bereichern.

Das nächste Jubiläum wird derzeit in Berlin zelebriert, denn die wunderbare Büste der Königin Nofretete erblickte vor 100 Jahren erneut das Licht der Welt. Ludwig Borchardts seinerzeitiger Ausgrabung wurde das Glück dieser Entdeckung zu Teil, und ein weiterer Glücksfall ermöglichte die Verbringung des Fundes nach Berlin, wo wir uns auch heute noch an der Faszination dieser Büste ergötzen können.

Für den **17. März 2013** haben wir eine Exkursion nach Berlin angesetzt, um die **Ausstellung „Im Licht von Amarna – 100 Jahre Fund der Nofretete“** im **Neuen Museum Berlin** zu sehen und der ‚alten Dame‘ unsere Referenz erweisen zu können. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem folgenden Programm.

Wir möchten Ihr Augenmerk auch auf eine interessante Veranstaltung der „Freunde des Museums für Völkerkunde Hamburg e.V.“ lenken.

Revolution – Und nun? Die ägyptische Jugend und der Traum von Demokratie, Erfahrungsbericht von Joceline Berger und Fatima Günenc, Islamwissenschaftlerinnen und DAAD-Austauschstudientinnen in Kairo im Herbst/Winter 2012/13

Sie treffen sich ein bis zweimal die Woche. Sie diskutieren, planen Veranstaltungen und engagieren sich für die Durchsetzung der studentischen Interessen. Die „Hadota Masrya Family“ beschäftigt sich, so wie viele andere studentische Organisationen mit gesellschaftlichen Problemen und setzt sich so für die Förderung des politischen Bewusstseins der Studenten ein. Dabei versucht "Hadota Masrya Family" diese für die Bedürfnisse der Gesellschaft zu sensibilisieren und deren politische Aktivität zu steigern.

Vorstand der Ägyptisch-Deutschen Gesellschaft Nord e.V.

Treffen jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant von Pro Linguis, Rothenbaumchaussee 97, Hamburg

Korrespondenz an die Gesellschaft bitte an den 1. Vorsitzenden

Seite 1 von 5

1. Vorsitzender
Herrn Omar Moomen
Marktstr. 145
20357 Hamburg

2. Vorsitzender (komm.)
Herr Andreas Spodzieja
Grindelhof 66
20146 Hamburg

Schatzmeisterin
Frau Christel Jäger-Hoberg
Altmühlweg 21
22393 Hamburg

Tel. 040-30086680, Fax -30086699

Tel.040-3901022

Tel.040-6404360, Fax -6404360

Bankverbindung: Commerzbank Hamburg Konto-Nr. 6222 061 BLZ 200 400 00

Vereinsregister Hamburg Nr.: VR 15111

Web Site: www.adgn.de

e-mail: info@adgn.de

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Sonntag, den 13. Januar 2013 – 11:00 Uhr, MVK Rothenbaumchaussee 64

Festakt und Jubiläumsfeier zum 100-Jährigen Bestehen

Zu dieser Veranstaltung wurden wir eingeladen und dürfen unseren Verein mit einem Informationsstand präsentieren, was wir auch gern tun wollen. Ideen für die Präsentation sind herzlich willkommen. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns unverzüglich anzusprechen. Weitere Einzelheiten zum Ablauf dieser Veranstaltung werden wir in den nächsten Tagen mit dem Museum direkt noch besprechen und in die Planung einfließen lassen.

Für den Stand bitten wir um Ihre Mithilfe bei Auf- und Abbau, aber vor allen Dingen bei der Präsentation unseres Vereins. Die Jubiläumsfeier ist in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr angesetzt und in diesem Zeitraum sollte auch unser Info-Stand besetzt sein.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe und baldige Zu- oder Absage,

Sonntag, den 20. Januar 2013 – 11:00 Uhr, MVK Rothenbaumchaussee 64

**Der Blick Europas im 20. Jahrhundert auf Nordafrika in der Malerei
Vortrag: Elisabeth Rudolf, Kunsthistorikerin**

Ausgangspunkte für die Veranstaltung sind die Künstlerreisen, welche Max Slevogt 1914 nach Ägypten führten, Paul Klee, Louis Moilliet und August Macke nach Tunis.

Regionale und historische Bedingungen der Reise werden ebenso reflektiert, wie die Arbeitsweisen der vier Künstler und die während der Reise gemachten Seherlebnisse und Erfahrungen der verschiedenen Künstlerpersönlichkeiten.

Sonntag, den 03. Februar 2013 – 11:00 Uhr MVK Rothenbaumchaussee 64

**Bruchlinie Euphrat: Die Parther - Eine vergessene Großmacht
Vortrag: Dr. med. Uwe Ellerbrock**

Das Parthische Reich existierte fast 500 Jahre (von 247 v.Chr. bis 224 n.Chr.), doch ist von dieser Großmacht kaum etwas im Geschichtsbewusstsein übrig geblieben.

Erst in neuerer Zeit wurde deutlich, dass das Parthische Reich wesentlich zu einem Kulturtransfer zwischen Rom und China beitrug und im Zentrum einer damaligen „Globalisierung“ zwischen Ost und West gestanden hat.

Auf die Entwicklung der Parthischen Kunst wird anhand von zahlreichen Abbildungen eingegangen, ebenso werden kulturelle Errungenschaften herausgestellt, die bis heute nachwirken. Informationen über die Waffentechnologie der Parther sowie Einblicke in ihre religiösen Vorstellungen runden das Thema ab.

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Sonntag, den 03. März 2013 – 11:00 h – Gästehaus der Universität Hamburg

Rothenbaumchaussee 34

2. Europäischer Orientalismus des 19. Jahrhunderts in der Malerei

Vortrag: Dr. Gabriele Himmelmann

Mit Napoleons Ägypten-Feldzug 1798, der von Publikationen, Malereien und Zeichnungen flankiert wurde, beginnt die Sehnsucht nach eigenen Reisen in den Orient. Der Orient wird nunmehr begriffen als künstlerische Inspirationsquelle, als ein Ort, an dem das Fremdartige, Unbekannte, Exotische noch erfahrbare Wirklichkeit werden konnte. So war der Orient jedoch in erster Linie ein Vorstellungsmodell, dessen geographische, politische, soziale und religiöse Realitäten die okzidentalen Zeitgenossen nicht allzu sehr interessierten. Zumeist kehrte man enttäuscht zurück - und Pierre Loti äußerte gegen Ende des 19. Jahrhunderts: "Vielleicht hat es den Orient nie gegeben. Vielleicht war er nur ein Traum des Abendlandes." Vorgestellte Künstler: Antoine-Jean Gros, Eugène Delacroix und andere.

Dr. Gabriele Himmelmann ist seit 1996 Dozentin für Kunstgeschichte am IND Institut of Design Hamburg. Außerdem: Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg

Sonntag, den 17. März 2013 – 8:00 Uhr; Shell-Tankstelle am Dammtorbahnhof
(Treffen 7:45 Uhr)

**Exkursion nach Berlin zur Ausstellung „Im Licht von Amarna.
100 Jahre Fund der Nofretete“ im Neuen Museum Berlin**

Wir werden gemeinsam mit unseren Freunden des ‚Freundeskreis MVK Hamburg‘ eine Exkursion nach Berlin durchführen Die Führung werden wir gegen 12.00 Uhr starten.

In Berlin konnten wir die Museumsdirektorin, Frau Dr. Friederike Seyfried für eine exklusive Führung durch die Ausstellung gewinnen.

Im Anschluss ist Zeit für einen Imbiss eingeplant. Da das Restaurant im Neuen Museum nur sehr begrenzt Platz bietet, wollen wir einen gemeinsamen Imbiss in einem italienischen Restaurant gleich in der Nähe organisieren. Um Zusagen wird gebeten.

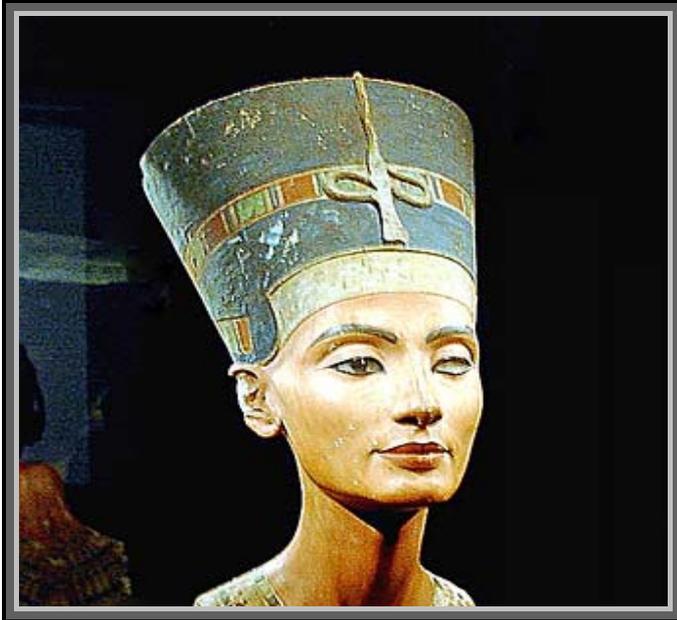
Anschließend ist ein Besuch der Sammlung der Islamischen Kunst des Pergamon-Museums vorgesehen. Es bleibt Ihnen überlassen, nach entsprechender Anmeldung daran teilzunehmen, oder diese Zeit anderweitig zu verbringen.

Die Rückfahrt müssen wir pünktlich um 17.00 h antreten.

Teilnahmepreis pro Person: Mitglieder EUR 45,00; Nichtmitglieder EUR 50,00
(ab 40 Personen)

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Sonntag, der 07. April 2013 – 11:00 Uhr MVK Rothenbaumchaussee 64



Nofretete: Ein Schönheitsideal aus der Antike

Vortrag: Professor Dieter Wildung

Zwei Jahrzehnte hat der Referent als Direktor des Ägyptischen Museums Berlin mit Nofretete verbracht. Aus seiner kritischen Distanz zu dem Liebling der Massen wurde die Wertschätzung für ein Meisterwerk der Weltkunst, für das er schrittweise eine Präsentationsform entwickelte, die heute im Neuen Museum auf der Berliner Museumsinsel für "die ständige Vertreterin Ägyptens in Deutschland" (so der ägyptische Botschafter) ein optimales Ambiente bietet.

Samstag, den 13.04.2012 – 14:00 Uhr Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Neugestaltete Ausstellung der Antike und Renaissance

Führung: Kurator Dr. Hildebrandt

Dr. Hildebrandt hat für die Mitglieder der Ägyptisch-Deutschen Gesellschaft Nord eine Führung durch die neugestaltete Ausstellung der Antike und Renaissance angeboten.

Wir begrüßen diese Einladung sehr und bitten um rege Anmeldungen zu diesem Termin.

Im Anschluss würden wir eine Kaffee-Tafel in der „Destille“ vorschlagen.

Teilnahmepreis pro Person: Mitglieder EUR 17,00; Nichtmitglieder EUR 20,00

Sonntag, den 12.Mai 2013 – 11.00 Uhr MVK Rothenbaumchaussee 64

Europäischer Orientalismus des 19. Jahrhunderts

Vortrag: Frau Dr. Kerstin Volker-Saad Berlin

Dieser dritte Vortrag zum europäischen Orientalismus zum Abschluss unserer Reihe befasst sich mit zwei Meistern ihres Faches: dem Maler David Roberts und dem Reiseschriftsteller Hermann Fürst von Pückler-Muskau bei Ihrer Entdeckung Ägyptens"

David Roberts war ein sehr bekannter Maler des 19. Jahrhunderts, der 1838 seine Orientreise antrat und mit einem Schiff bis nach Abu Simbel segelte. In einer dreimonatigen Reise schuf er viele auch uns bekannte Werke der bedeutendsten archäologischen Stätten.

Zur gleichen Zeit bereiste auch Hermann Fürst von Pückler-Muskau Ägypten bis in den Sudan hinein. Gravuren an den Pyramiden von Meroe existieren noch heute.

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Sonntag, den 09. Juni 2013 – 11.00 h

Rezipiertes und erweitertes Denken

Vortrag: Prof. Dr. Sabine Schmidtke, Islamwissenschaften, Berlin

Die arabisch-islamische Philosophie der Mu‘tazila und deren Rezeptionsprozesse in den diversen schiitischen Gruppierungen vom 8. bis 9. Jh. im Dialog mit jüdischem und christlichem Denken. Die Situation der heutigen Forschung.

Bei diesem Vortrag begeben wir uns in eine philosophische Betrachtung der Buchreligionen. Die Mu‘tazila vertraten eine rationalistisch ausgerichtete Schule der islamischen Theologie. Es verspricht ein spannender Vormittag zu werden.

(der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben)

Ich melde mich zum Besuch der Ausstellung „Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete“ am 17. März verbindlich an.

„Im Licht von Amarna“ Personen

Pergamon-Museum Personen

Name:

Tel.: FAX: Email:

Anmeldung für die Teilnahme am Imbiss: Personen

Anmeldung bis 31. Januar 2013 eintreffend bei Frau Jäger-Hoberg, Altmühlweg 21, 22393 Hamburg

Ich melde mich zur Führung am 13. April im Museum für Kunst und Gewerbe verbindlich an.

Personen

Name:

Tel.: FAX: Email:

Anmeldung für die Teilnahme an der Kaffee-Tafel: Personen

Anmeldung bis 28. Februar 2013 eintreffend bei Frau Jäger-Hoberg, Altmühlweg 21, 22393 Hamburg